

Mäder 10 Jahre Präsident

FUSSBALL – An der am vergangenen Wochenende im Landgasthof «Post», Berg, stattgefundenen 17. Generalversammlung des Sportclubs Berg hielt man Rückschau auf die Saison 91/92, in der sich die erste Mannschaft mit viel Glück den knappen Ligaerhalt sichern konnte. Für die 10jährige Klubbätigkeit wurden Präsident Franz Mäder und Kassier Giuseppe Carlin verdienstweise geehrt.

VON PHILIPP BRAUN

Leitung und Spieler waren an der 17. Generalversammlung des Sportclubs Berg über die anzustrebenden Ziele in der neuen Saison gleicher Meinung und bekundeten die feste Absicht, den Ligaerhalt der ersten Mannschaft unter allen Umständen anzustreben.

Mit einer Minute des Schweigens gedachte die Versammlung vorerst des verstorbenen Kollegen und Schiedsrichters Ernst Böhi, Mauren. Hierauf zog Präsident Mäder in ansprechender Form Bilanz über die Höhen und Tiefen des Sportclubs Berg während der letzten zehn Jahre, die er als Präsident an vorderster Stelle mitgestalten durfte. In dieser Zeit habe sich der Klub zusehends konsolidiert und einen festen Platz innerhalb der Dorfvereine eingenommen. Selber Fussballer mit Leib und Seele sei ihm das Gedeihen des Klubs jederzeit am Herzen gelegen und seine Arbeit an der Spitze habe ihm immer wieder mit Stolz erfüllt, gestand Präsident Mäder. Dabei habe er immer auf ein ausgezeichnetes Teamwork mit seinen Mitarbeitern und die Unterstützung im Dorfe selber zählen dürfen. Gerne erinnere er sich der vielen schönen Stunden im Kreise der jahrelang gleichen Spieler und des grosszügigen Supporterklubs.

1995 20 Jahre SC Berg

Im Hinblick auf die Leistungen der Mannschaften des SC Berg während der vergangenen zehn Jahre sei er zuver-



Wurden an der Generalversammlung des Sportclubs Berg geehrt: Franz Mäder (links) für seine zehnjährige ausgezeichnete Führung des Klubs, und der langjährige Klubkassier Peppi Carlin wurde zum ersten Ehrenmitglied des SC Berg ernannt.

(Bild: Braun)

sichtlich, so Mäder, dass sowohl die erste wie auch die zweite Mannschaft künftighin den Ligaerhalt sichern könne. Auf den Weiterausbau der Juniorenabteilungen sei grosses Gewicht zu legen, und auch die Damenabteilung sei in ihrer Arbeit weiter zu fördern. Die Bildung einer Seniorenmannschaft könnte das Bild des SC Berg noch abrunden. Die Konsolidierung der Sportplatzfrage bilde ein weiteres grosses Anliegen, wobei er dabei auf die künftige Unterstützung durch die Gemeinde zähle. In der Hoffnung auf eine weitere gute Zusammenarbeit im Klub falle es ihm nicht schwer, dem SC Berg bis zum 20-Jahr-Jubiläum im Jahre 1995 weiterhin vorzustehen. Mit dem Dank nach allen Seiten schloss Präsident Mäder seinen gut aufgenommenen Rückblick.

Kassa mit kleinem Rückschlag

Andy Wirth erläuterte in der Folge die von Kassier Peppi Carlin wiederum äusserst gewissenhaft erstellte Jahresrechnung, die infolge Anschaffung eines

neuen Rasenmähers mit einem kleinen Rückschlag abschloss. Über die finanziellen Aspekte der diversen Veranstaltungen während des Jahres erstattete Georges Rohrbach in gewohnt umfassender Art Bericht. Den Bonus, den das Kluborgan «Torschuss», von Peter Guarisco seit Jahren umsichtig redigiert, wiederum abwarf, verdankte die Versammlung mit grossem Applaus. Der Mitgliederbeitrag bleibt für diesmal auf gleicher Höhe.

Juniorenobmann und Spiko-Chef berichten

Der verdiente Spiko-Chef Werner Haldner verschwieg in seinem Jahresbericht nicht, dass die Saison 1991/92 unter einem schlechten Stern gestanden habe. Was die erste Mannschaft unter dem damaligen Trainer Domenico Marsano bei den Startspielen gezeigt habe, sei kein Ruhmesblatt gewesen. Rainer Schaffner versuchte dann als neuer Trainer das sinkende Schiff zu retten, was ihm denn auch einigermaßen gelang, so

dass die erste Mannschaft knapp einem Debakel entging und den Ligaerhalt sichern konnte. Bessere Noten konnte Haldner dann der zweiten Mannschaft und dem Damenteam erteilen und vor allem von erfreulichen Erfolgen der Junioren berichten. Mit dem neuen Trainer Giuliano Tobler hofft Haldner auf neue Erfolge der ersten Mannschaft. Gemäss Juniorenobmann Geri Grimm, der während Jahren mit unermüdlichem Erfolg die Junioren betreut, verlief die Saison 1991/92 für die Juniorenabteilungen zufriedenstellend. Die von den einzelnen Trainern erwarteten Ziele wurden erreicht. Erstmals wurde die Meisterschaft der E-Junioren in Turnierform in Berg ausgetragen. Einen Dank stattete Grimm den beiden zurückgetretenen Juniorenbetreuer Uwe Flaig und Roman Hänni für ihre vorbildliche 5jährige Tätigkeit ab. Im Bericht wurde auch auf die zahlreichen Anlässe und Reisen ausserhalb des Spielbetriebes hingewiesen, die die Jahresarbeit ergänzten und die Kameradschaft zusehends förderten. Grimm unterliess es nicht, allen jenen zu danken, die der Juniorenbetreuung bereitwillig zur Seite standen.

Wahlen und Ehrungen

Bei den Wahlen wurde für Aktuar Albert Osterwalder, junior, der neu das Kassieramt vom zurückgetretenen Kassier Peppi Carlin übernimmt, Lehrer Walter Bösch, ein aktiver Fussballer, als neuer Aktuar gewählt. Der übrige Vorstand wurde hierauf in globo bestätigt. Peppi Carlin, seit 1977 Platzkassier und ab 1982 Klubkassier, wurde hierauf für seine grossen Verdienste mit Applaus zum ersten Ehrenmitglied des SC Berg ernannt und mit einem Geschenk bedacht. Präsident Mäder dankte hierauf Spiko-Chef Werner Haldner für seine uneigennützig und langjährige Mitarbeit im Dienste des Sportclubs und überreichte ihm ein sinnvolles Geschenk. In gewinnender Art würdigte hierauf Peter Guarisco, eingeflochten in einen umfassenden Rückblick auf die vergangenen zehn Jahre SC Berg, die grossen Verdienste des Klubpräsidenten Franz Mäder.